



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

Haltungsformenkennzeichnung in der Milchproduktion — Aktueller Stand und kritische Einordnung

Anbieter der Haltungsformen

	Hähnchen	Pute	Eiwe	Schwein	Rind	Kaninchen	Milch
					 		
					  		 
							
							



Was ist QM+ ?



Landeskollverbund
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- Ergänzung zum QM-Milch-Standard
- Milchprodukte aus QM+ mit Haltungsformstufe 2 auszeichnenbar
- Schlachtkühe als ITW-Tiere vermarktbar
(+4 Cent/kg Schlachtgewicht)



Teilnahmebedingungen



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- Teilnahme freiwillig
- Umsetzungszeitpunkt frei wählbar
- Anmeldung der Betriebe erfolgt über Programmkoordinatoren (z.B. Molkereien)
- Lieferberechtigt nach bestandenem Audit
- Laufzeit: 3 Jahre (vorzeitige Kündigung möglich)



Auditierung



Landeskollverbund
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- Überprüfung im Zulassungsaudit (wenn QM-Audit >18 Monate, dann vollständiges QM-Audit)
- Innerhalb der Laufzeit (nach 18 und 36 Monaten) erfolgen Bestätigungsaudits
- Zusätzlich: **vollständig unangekündigte** Bestandschecks (einmal jährlich)
- Im Bestandscheck nur Prüfung bestimmter Basis- und Zusatzkriterien (keine Dokumentenprüfung)



Kriterien QM+



Landeskrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- Basiskriterien Tierhaltung, Hygiene, Tiergesundheit entsprechend QM
- Intensivierte tierärztliche Betreuung (Tierarztvertrag, 2 Besuchsprotokolle je Jahr, bei Handlungsbedarf Maßnahmeplan)
- Teilnahme am Antibiotika- und Schlachtbefunddatenprogramm
- Weiterbildungsmaßnahmen (1 x je Kalenderjahr, Nachweis muss zum Erstaudit vorliegen)
- Spezielle Haltungsanforderungen (alle Tiere müssen sich zumindest zeitweise bewegen können, Tageslicht, Stallklima)
- Scheuermöglichkeit (für alle Laktierenden und Trockensteher muss eine Scheuermöglichkeit vorhanden sein, Verhältnis 1:60)



Kriterien QM+



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- Vergrößertes Platzangebot (je Tier eine Liegebox, Laufstall ohne Liegeboxen: uneingeschränkt nutzbare Fläche von mind. 4 m² je Tier, Betriebsplan mit Nettobuchtenflächen und max. möglicher Tierzahl muss vorliegen)
- Weiche Liegefläche (für alle laktierenden Tiere, Trockensteher und Kälber weiche oder elastisch verformbare Liegefläche)
- Verödung von Hornanlagen (Enthornung nur bei unter 6 Wochen alten Kälbern mit Sedierung und Schmerzmitteln zulässig)
- Abkalbebucht (alle Färsen und Kühe müssen separat abkalben können, Separierung nicht notwendig bei mind. 10 m² weicher Liegefläche je Tier in der Gruppe)



Kriterien QM+



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- **Eutergesundheit:**

- Der „Gehalt an somatischen Zellen“ muss mindestens 4-mal jährlich auf Einzeltierebene für alle Milchkühe dokumentiert werden
- mindestens 55% der Tiere < als 100.000 Zellen/ml (sonst Maßnahmeplan notwendig)

oder:

- Mittelwert des Gehaltes an somatischen Zellen der Anlieferungsmilch der letzten 3 Monate < 200.000 Zellen/ml

Kriterien QM+

- **Sauberkeit der Tiere** (Es dürfen nicht mehr als 10 % der Tiere eine starke Klutenbildung aufweisen)

1	2	3	4	5	6
sauber	Leicht verfärbt, vereinzelt Spritzer	stark verfärbt, Flecken, viele Spritzer	Anhaftungen von Kot	beginnende Klutenbildung	starke Klutenbildung



Kriterien QM+



Landeskrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

Alle Kälber, Trockensteher und Laktierende müssen auf dem Betrieb unter QM+-Bedingungen gehalten werden (Jungvieh ab 6 Monaten ist nicht Gegenstand des Kriterienkataloges, zugekaufte Tiere müssen nicht schon im abgebenden Betrieb unter QM+-Anforderungen gehalten worden sein)

Bewertung

Bewertung	Erfüllungsgrad
A	Die Anforderung wird vollständig erfüllt (ohne Abweichung)
C	Die Anforderung wird teilweise erfüllt (geringfügige Abweichung)
K.o.	Die Anforderung wird nicht erfüllt (schwere Abweichung)
E	Die Anforderung ist nicht anwendbar

- Für C-Bewertungen ist die Durchführung von Korrekturmaßnahmen mit Fristen zu vereinbaren
- **Bei Zusatzkriterien kein C möglich (A oder K.o.)!!!**



Was ist QM++ ?



Landeskundkontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- baut auf Zusatzmodul QM+ auf
- stellt sicher, dass Kühe auf teilnehmendem Betrieb unter Außenklimabedingungen gehalten werden
- schließt Anbindehaltung gänzlich aus
- Milchprodukte aus QM+ mit Haltungsformstufe 3 auszeichnenbar
- Schlachtkühe als ITW-Tiere vermarktbar (+4 Cent/kg Schlachtgewicht)



Kriterien QM++



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

- Basiskriterien Tierhaltung, Hygiene, Tiergesundheit entsprechend QM
- Zusatzkriterien entsprechend QM+
- Spezielle Haltungsanforderungen (alle Tiere müssen sich frei bewegen können, Außenklimareize für laktierende Kühe)
- Vergrößertes Platzangebot (je Tier eine Liegebox, Laufstall ohne Liegeboxen: uneingeschränkt nutzbare Fläche von mind. 5 m² je Tier, Betriebsplan mit Nettobuchtenflächen und max. möglicher Tierzahl muss vorliegen)
- GVO-freie Fütterung



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Ziel:

- einheitliche Pflicht zur Kennzeichnung von Lebensmitteln tierischen Ursprungs
- am 12. Oktober 2022 wurde Gesetzesentwurf vom Bundeskabinett beschlossen
- erste Lesung im Bundestag am 25. November 2022 geplant

Umsetzung:

- Schweinefleisch (Mastschweine) voraussichtlich bis Sommer 2023
- Alle Nutztiere bis Ende Legislatur



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

5 Haltungsformen definiert (Entwurf):

- Stall (Vorgaben nach Tierschutz-Nutztierhaltungs-VO)
- Stall + Platz
- Frischluftstall
- Auslauf/Freiland
- Bio (VO (EU) 2018/848)



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Haltungsform 2

Kriterien Stallhaltung + Platz (Mastschwein):

- Haltung in einem befestigten, vollständig überdachten und geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Gebäude oder Raum entsprechend den Vorgaben der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche pro Tier:

Durchschnittsgewicht in Kg	Bodenfläche in m ²
> 30 – 50	0,6
> 50 – 110	0,9
> 110	1,2



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Kriterien Stallhaltung + Platz (Mastschwein):

- Buchten jeweils mit mindestens drei der folgenden Elemente:
 - Kontaktgitter zwischen den Buchten
 - Trennwände innerhalb der Buchten (Funktionsbereiche)
 - erhöhte Ebene (über eine Rampe zu erreichen)
 - Mikroklimabereiche
 - unterschiedlichen Lichtverhältnissen in den Buchten
 - Scheuervorrichtung
 - zusätzlich Tränken mit offener Wasserfläche (1:12)
 - zusätzlich Raufutter
 - Liegebereich (weich oder eingestreut)
 - sonstige Maßnahmen zur Buchtenstrukturierung

Haltungsform 2



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Haltungsform 3

Kriterien Frischluftstall (Mastschwein):

- jede Bucht muss wenigstens auf einer Seite in ihrer ganzen Länge so geöffnet sein, dass jedes Tier dauerhaft Witterungs- und Umwelteinflüsse wahrnehmen kann
- uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche je Tier:

Durchschnittsgewicht in Kg	Bodenfläche in m ²
> 30 – 50	0,6
> 50 – 110	1,3
> 110	1,5

oder



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Haltungsform 3

Kriterien Frischluftstall (Mastschwein):

- Auslauf für alle Schweine, der jederzeit selbstständig aufgesucht werden kann (kann auf max. 8 Stunden/Tag reduziert werden)
- Liegebereiche entsprechend der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung im Gebäude (uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche kann verringert werden, soweit Gründe des Tierschutzes nicht entgegenstehen)



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Haltungsform 4

Kriterien Auslauf/Freiland (Mastschwein):

- Auslauf für alle Schweine, der jederzeit selbstständig aufgesucht werden kann (kann auf max. 8 Stunden/Tag reduziert werden)
- überwiegender Teil der Bodenfläche muss geschlossen sein

Durchschnittsgewicht in Kg	Bodenfläche des Auslaufes in m ²	Gesamte nutzbare Bodenfläche in m ²
> 30 – 50	0,3	0,5
> 50 – 110	0,5	1,0
> 110	0,8	1,5

oder



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Kriterien Auslauf/Freiland (Mastschwein):

- Freilandhaltung entsprechend der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

Haltungsform 4

Staatliche Tierhaltungskennzeichnung



Landeskontrollverband
für Leistungs- und
Qualitätsprüfung
Sachsen-Anhalt e.V.

Haltungsform 5

Kriterien Bio (Mastschwein):

- alle Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/848 erfüllt
- Zertifizierung nach Artikel 35 der Verordnung (EU) 2018/848



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Umsetzung:

- Anzeige der Haltungseinrichtung bei der zuständigen Behörde mit:
 - uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche
 - Tieranzahl, die gehalten werden soll
 - Haltungsform
 - Angaben zur Haltungseinrichtung (mit geeigneten Nachweisen wie z.B. Fotos, Baupläne, Kontrollberichte etc.)
- zuständige Behörde vergibt Kennnummer (unbefristet)
z.B.: SWSTADE15



Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Umsetzung:

- Aufzeichnungspflicht des Tierhalters über:
 - Datum der Aufstallung
 - Gewicht der Tiere bei Aufstallung
 - Anzahl der gehaltenen Tiere
 - Haltungsform
 - Änderungen (Anzahl Tiere, Haltungsform)
 - Verbleib der Tiere

Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Umsetzung:

- Anlegen eines (nationalen) Stallregisters
- Überwachung + Sanktionen durch die Behörde (kann auf Personen des Privatrechts im Wege der Beleihung übertragen werden)





Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Kritikpunkte

- Kosten bzw. Finanzierung unklar
- Marktsituation/Verbraucherverhalten unklar
- Hoher bürokratischer Aufwand für Landwirte und Behörden
- Gesetz deckt nicht die gesamte Wertschöpfungskette ab (Fokus liegt nur auf dem Haltungsabschnitt Mast)
- Wettbewerbsnachteil für deutsche Betriebe (Gesetz gilt nur für nationale Ware)
- funktionierende Systeme wie die Initiative Tierwohl (ITW) wurden nicht berücksichtigt



Fazit

- Qualitätssicherungssysteme, die den Produktionsprozess abbilden, verlieren nicht an Bedeutung
 - Kunden/Verbraucher fordern Transparenz
 - Ausschluss von Prozessrisiken
- Die gegenwärtige Situation (Inflation, Kostensteigerungen) ist für die Etablierung neuer Preissegmente nicht förderlich
- Die gesetzl. Vorschläge der Regierung harmonisieren nicht mit den bestehenden privatwirtschaftlichen Systemen

Fragen:

- Wie sieht das Gesetz konkret aus?
- Wie verhalten sich der LEH und der Verbraucher?